

Interkulturelle Kommunikation - jenseits von Sprache

Kongress - Reden reicht nicht!? - Judith und Kathrin Aßländer

03.05.2025

15:30 bis 18:30 Uhr



Aßländer
Wege zum Wesentlichen

Judith Aßländer

- Trainerin für Führungskräfte
- Interkulturalität und Migration
- Teamentwicklung

Kathrin Aßländer

- Systemische Organisationsaufstellungen
- Focusing Coachin
- Ausbilderin für systemische Aufstellungen

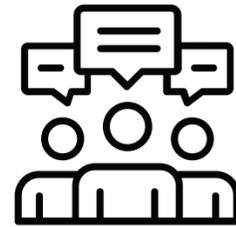


Aßländer
Wege zum Wesentlichen

Was passiert heute



Impulsvorträge



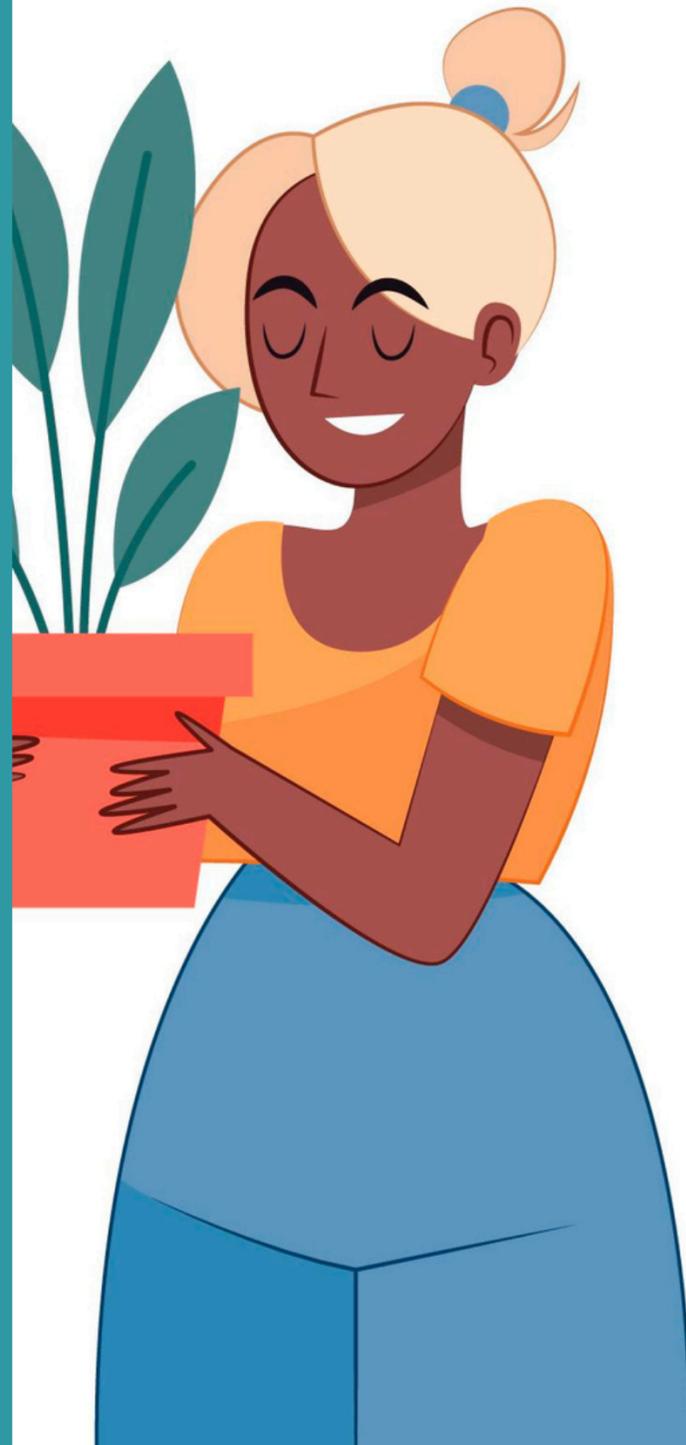
**Praktische
Übungseinheiten**



Erfahrungsaustausch



Kultur



Warum Kultur?

Nur wenn wir verstehen was Kultur ist und wie sie uns prägt,
können wir in kulturdiversen Situationen souverän agieren.

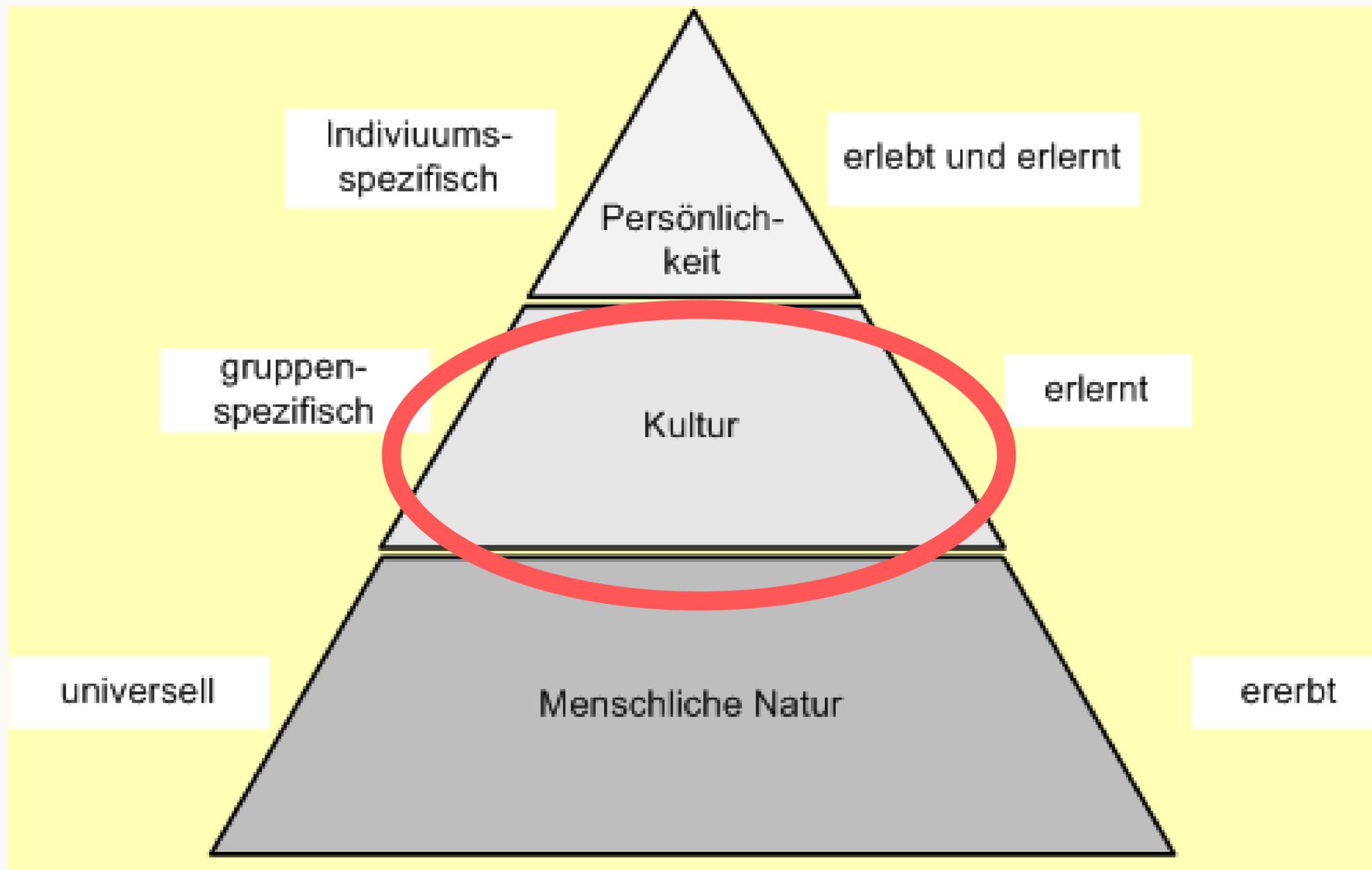
Kultur ist alles, was der Mensch selbstgestaltend hervorbringt.

Kultur ist ein „Orientierungssystem“ das Fühlen, Denken, Handeln und Bewerten bestimmt.
(Prof. Dr. A. Thomas, Regensburg)

Was genau ist Kultur?



Die drei Ebenen der Einzigartigkeit der menschlichen Programmierung:



NIEMAND - außer mir

EINIGE - mit mir im Kollektiv

ALLE - so wie ich

Die drei Ebenen der Einzigartigkeit in der menschlichen Programmierung,
[Hofstede 1997: 5]

Wie veränderbar ist das Orientierungs- system Kultur?

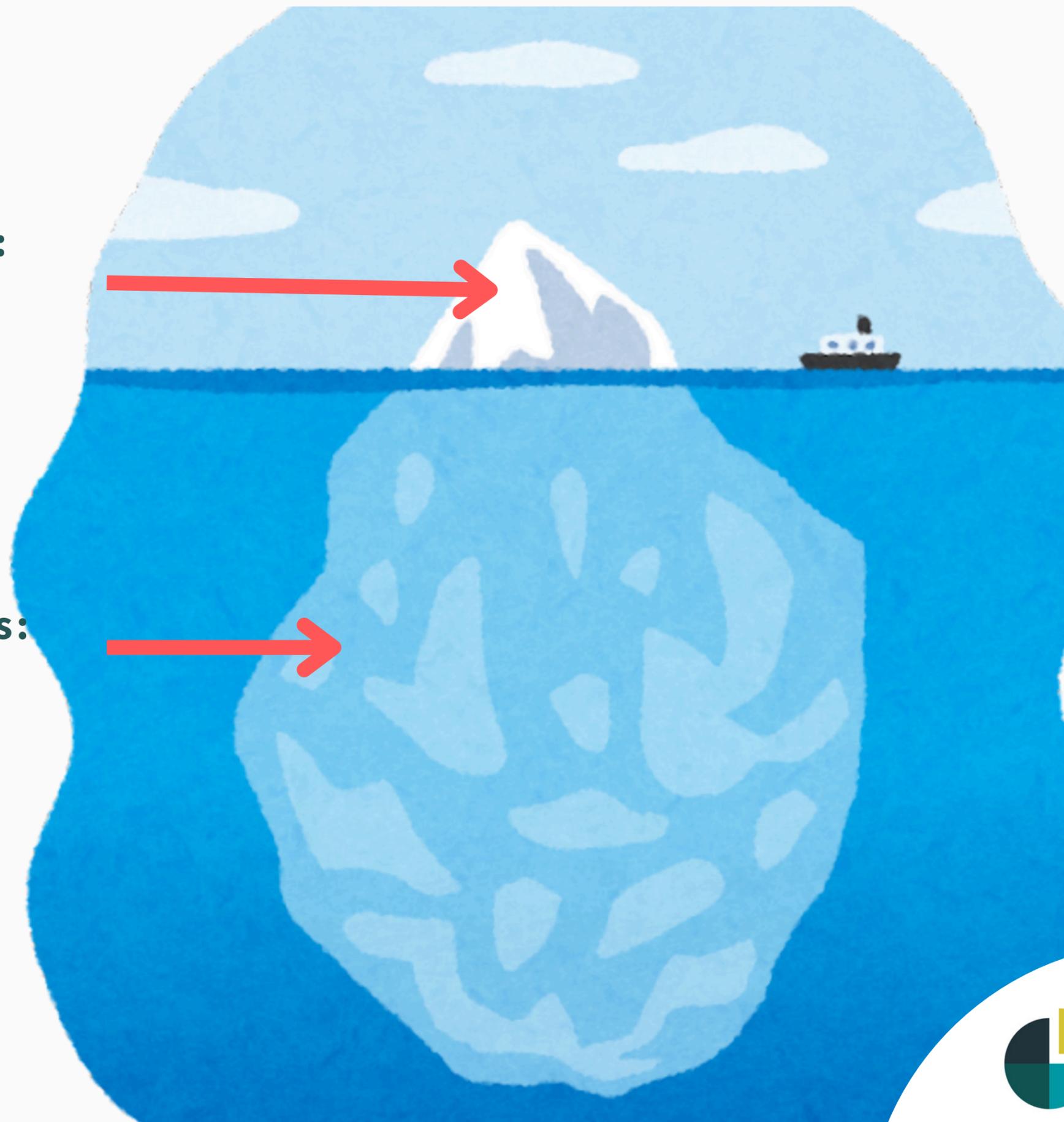
Kulturen sind Gruppen von Menschen, da sich Menschen verändern, können sich auch Kulturen verändern.

Das Fundament einer Kultur verändert sich sehr langsam. Das Sichtbare einer Kultur verändert sich dagegen schneller.



Eisbergmodell

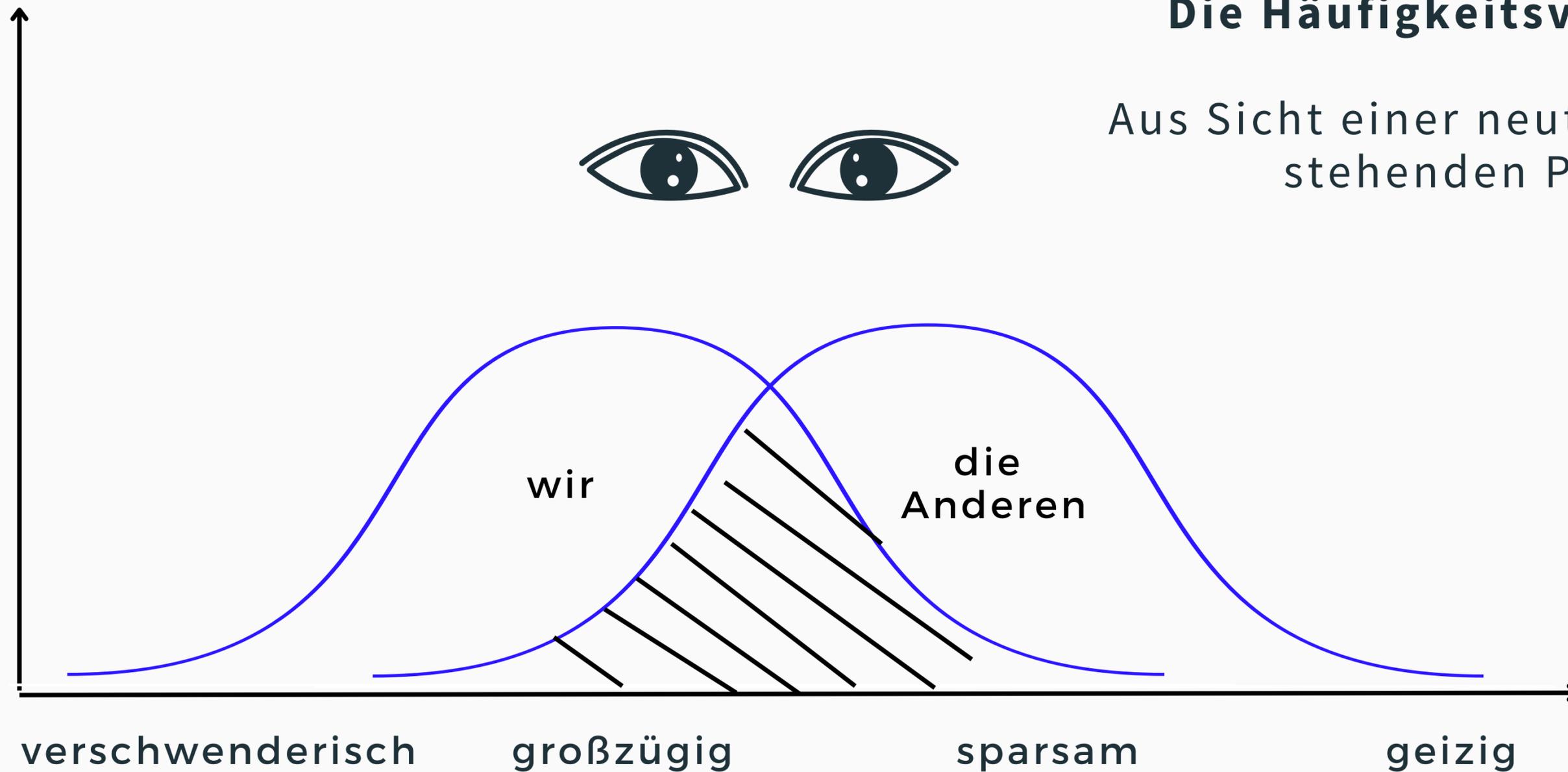
**Bewusstes, Bekanntes:
sichtbar**



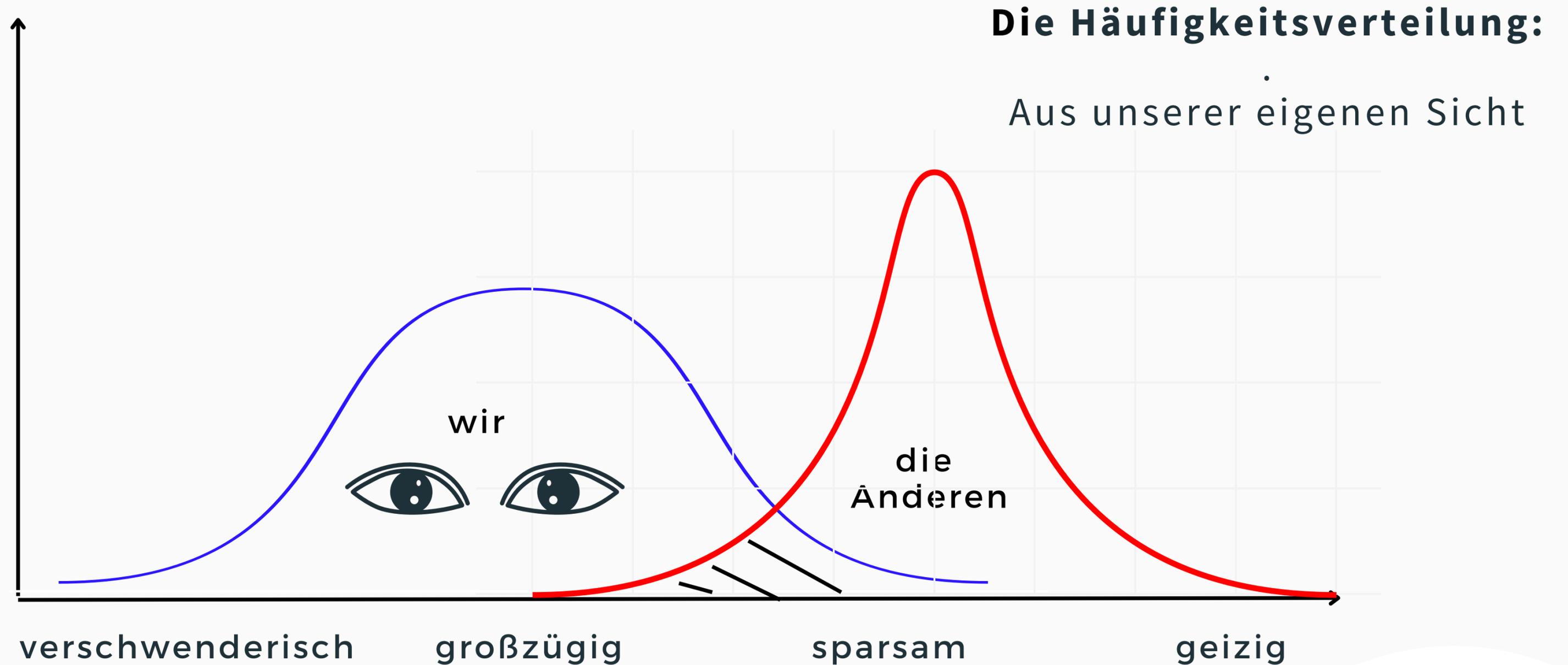
**Unbewusstes, Unbekanntes:
nicht sichtbar**



Die “Obelixverzerrung”



Die “Obelixverzerrung”



Die Kulturbrille

- Wahrnehmung ist immer geprägt durch die eigenen Perspektive und damit NIE objektiv!
- Kulturell bedingte Werte prägen auch unbewusst unsere Wahrnehmung.
- Wir müssen uns bewusst machen, dass unser Verhalten und unsere Werte auch eine Außenwirkung haben.



Interkulturelle Kompetenz



WENN MENSCHEN AUS UNTERSCHIEDLICHEN KULTUREN...

....aufeinander treffen kann es passieren, dass ihre Werte verletzt werden.

Jeder handelt entsprechend seiner Vorstellungen. Das jeweils gut Beabsichtigte kann falsch aufgefasst werden.

Wir bewerten anderes Handeln durch unsere kulturelle Brille und machen nicht immer den Versuch, den „Eisberg“ des Gegenübers zu ergründen.

KULTURENVIELFALT

Der Mensch lebt nicht in „einer einzigen“ Kultur:

- „**Arbeitsplatzkultur**“
- „**Familienkultur**“ (Erziehung, Gesprächskultur, Esskultur, etc.)
- Kulturelles Milieu im **Wohnumfeld**
- Umgang mit dem **Freundes-** und Bekanntenkreis
- Ggf. Zugehörigkeit zu einer „**Subkultur**“

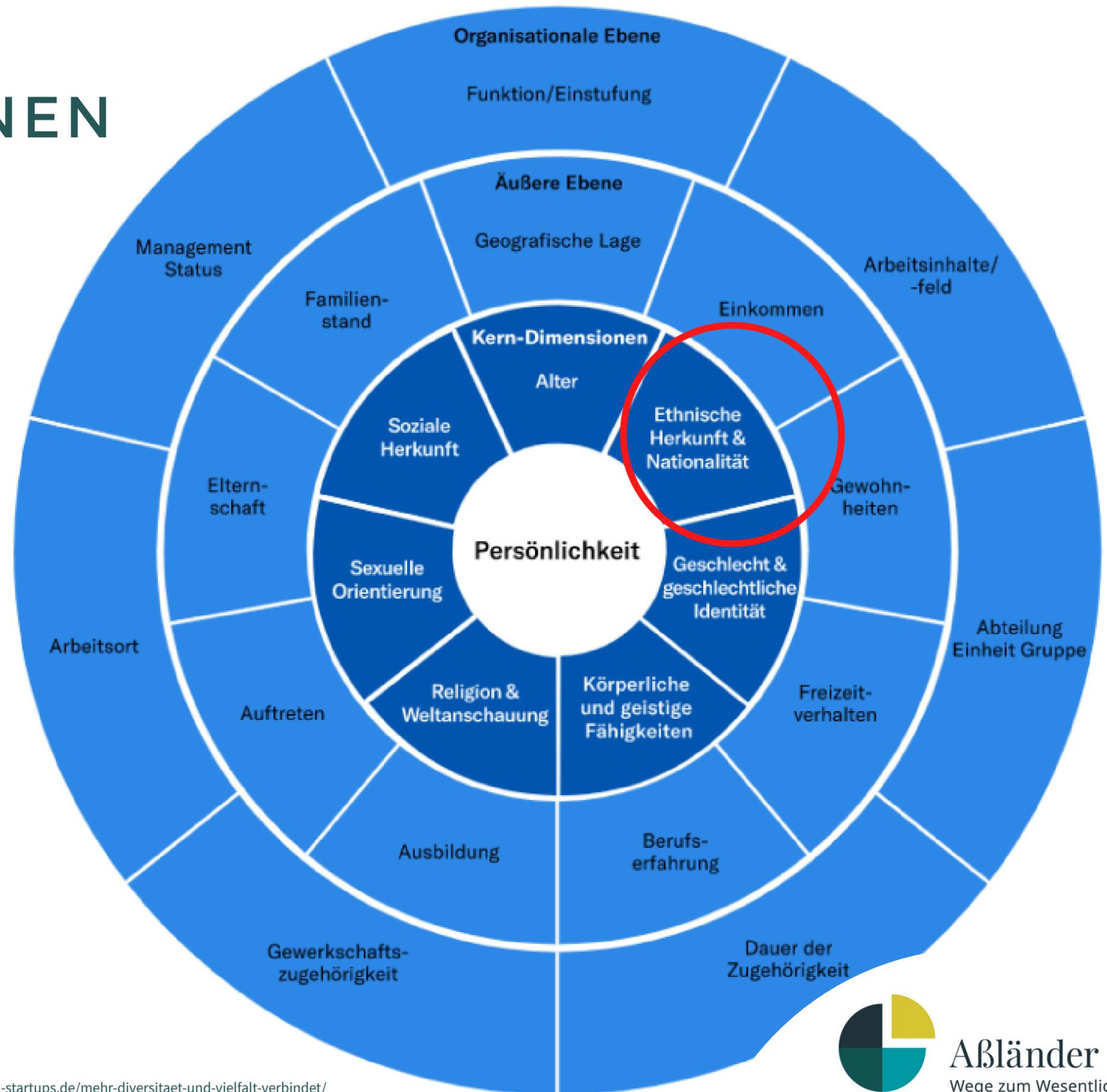
Dasselbe Verhalten kann in einem Umfeld erwünscht, im anderen **unerwünscht** sein!

Rollenkonflikte



VIELFALTSDIMENSIONEN

Ethnische Herkunft & Nationalität sind nur ein Aspekt unter vielen, die unsere Identität und Persönlichkeit ausmachen



Interkulturelle Kommunikation



Bild von rawpixel.com auf Freepik



Aßländer
Wege zum Wesentlichen

Kommunikationsarten



**Verbale
Kommunikation**

7%



**Paraverbale
Kommunikation**

38%



**Nonverbale
Kommunikation**

55%

Weitere Kommunikationswege?

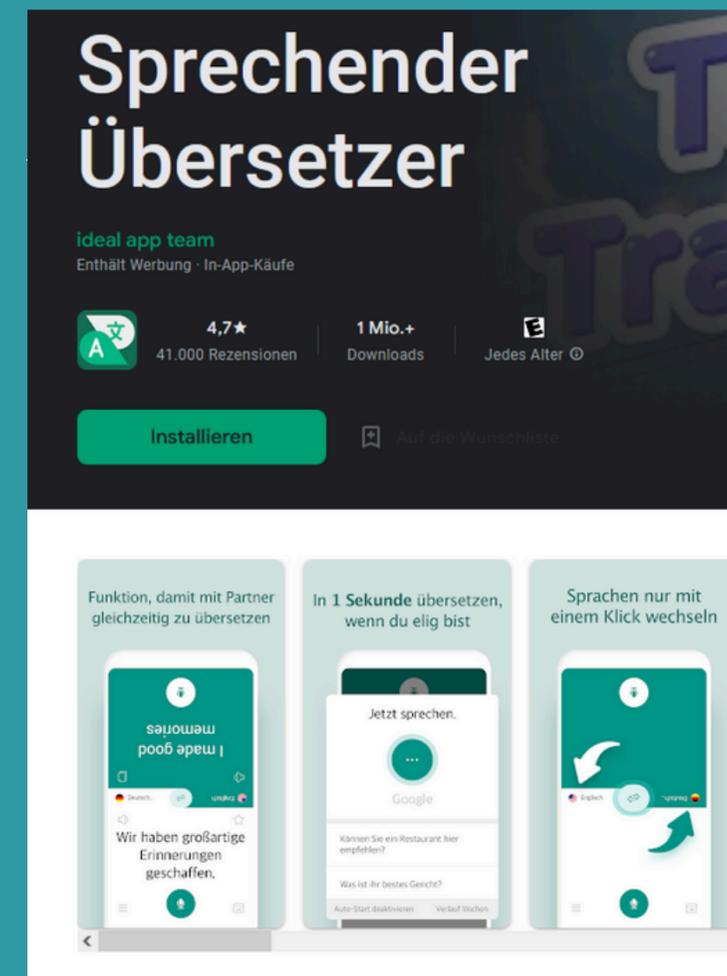
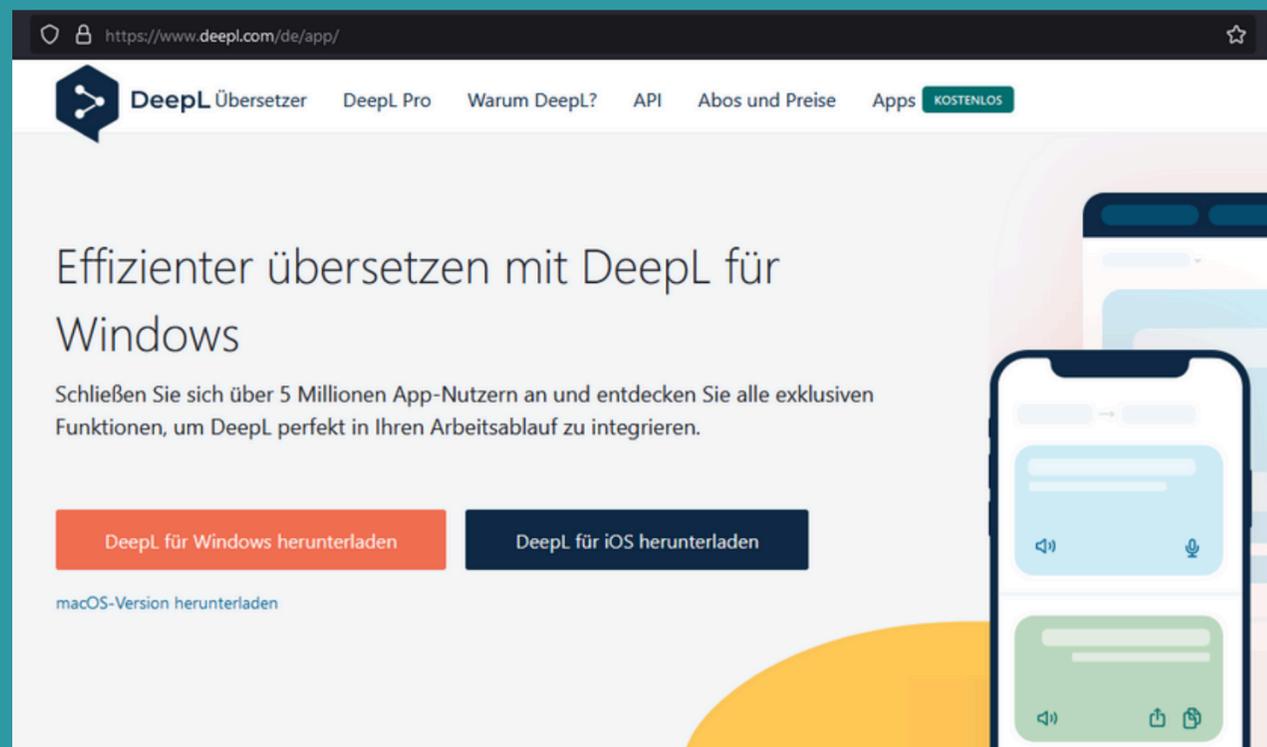


Die inner Haltung

Alltagshelfer bei Sprachhürden

Text-Übersetzungs-Programm

www.deepl.com



Sprechender Übersetzer

Was tun bei Konflikten?

Haben alle Beteiligte bzw. Gruppen die Sichtweisen und Anliegen aller verstanden?



Sprachhürde

sprachliche Hürden gilt es zu überwinden
(Dolmetscher, Sprach-Apps)



NICHT wissen!

Wichtig ist, nicht davon auszugehen zu wissen, was der andere denkt oder meint!



Fragen

Nachfragen, hinterfragen und das verstandene wiederholen



DER ERWERB INTERKULTURELLER KOMPETENZ

Das Entwicklungsmodell interkultureller Sensibilität
nach Milton Bennett

1. Phase: Ablehnung & Verleugnung
2. Phase: Abwehr & Verteidigung
3. Phase: Minimierung
4. Phase Akzeptanz
5. Phase Anpassung
6. Phase Integration

Entwicklung von interkultureller Sensibilität,
Erfahrungen von Unterschiedlichkeit

Eigene Kultur
als die
zentrale
Realität

Das Erleben
der eigenen
Kultur um
Kontext
anderer
Kulturen

Erst wenn wir nicht mit Vorerwartungen auf andere zugehen und davon ausgehen, zu wissen, wer sie sind und was sie brauchen, haben wir die nötige Offenheit, sie zu verstehen.

(Magdalene Stülb, Die Wahrnehmung von Fremdheit im deutschen Gesundheitswesen)



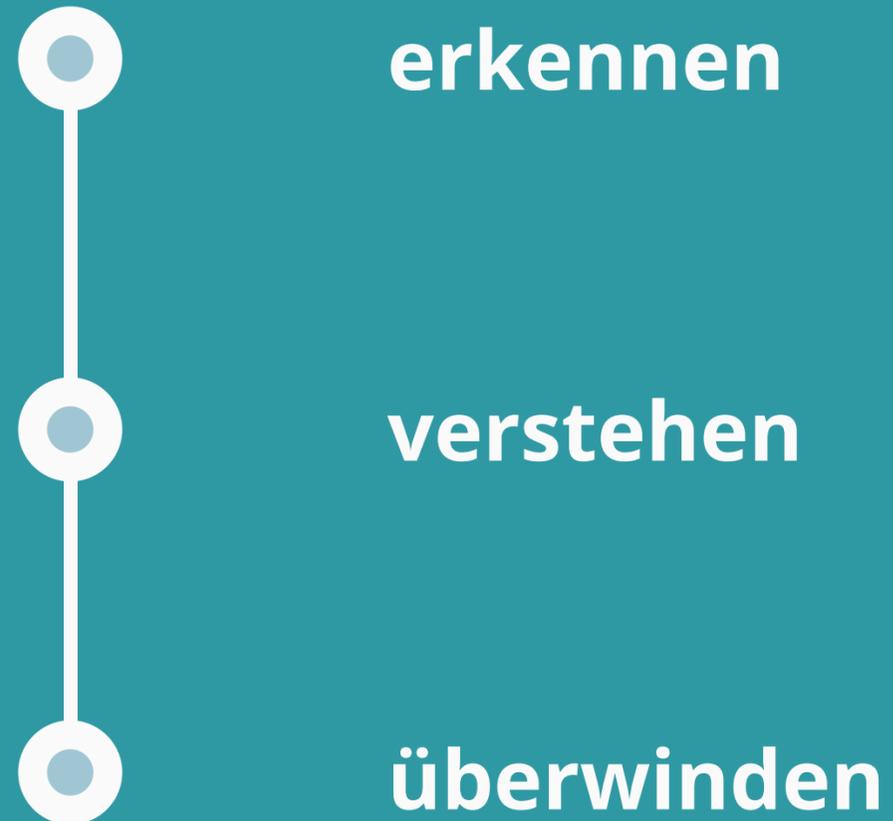
Unconscious Bias

Was ist
Unconscious Bias?

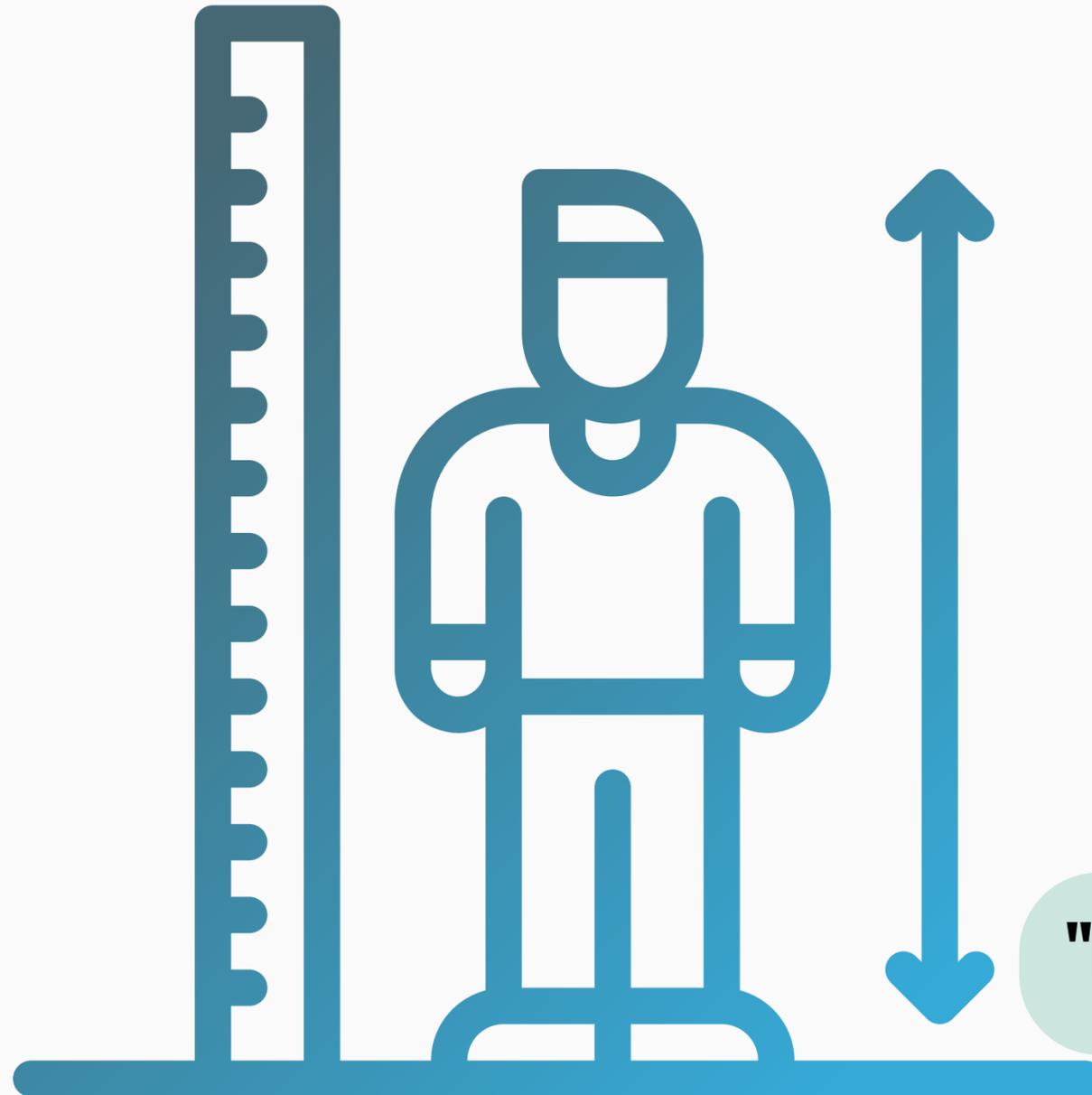


Aßländer
Wege zum Wesentlichen

Unbewusste Denkmuster



Sind große Menschen erfolgreicher?



"Bis 1,95 Meter erleben vergleichsweise größere Männer Einkommensvorteile durch ihre Größe."

Große Frauen öfter in Führungspositionen

"Ich traue alten Männern mehr zu, als ich sollte"

Wer groß, weiß und cis-männlich ist, bekommt Kompetenzen zugesprochen

Der Halo-Effekt

eine kognitive Verzerrung

Person A findet Person B sympathisch.

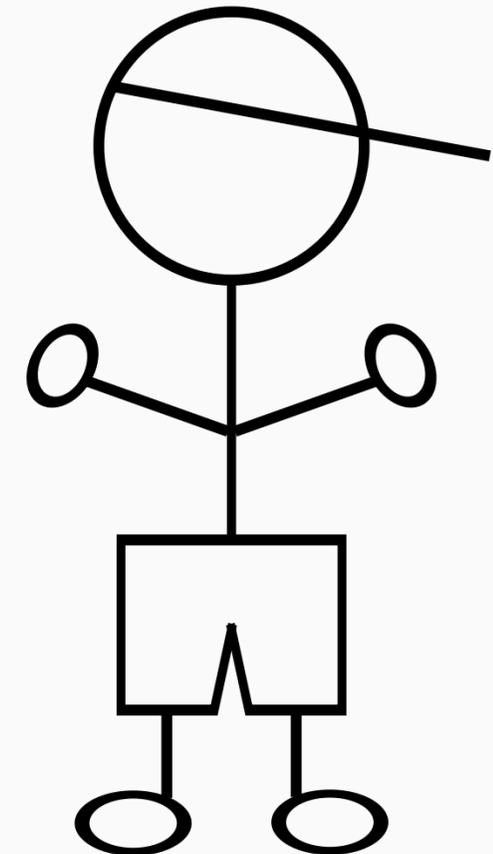
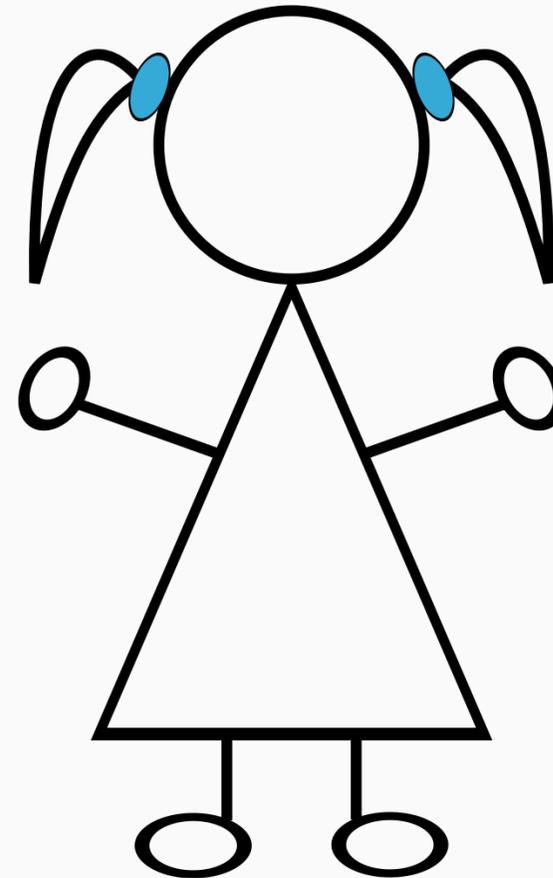
Person A findet auch allgemein Menschen sympathisch, die großzügig sind.

Falls der Halo-Effekt auftritt, wird Person A nun annehmen, dass Person B großzügig ist, ohne dafür irgendeinen Hinweis zu haben.



Und wie ist das mit Schulnoten?

Sind die Schulnoten von
Serafina, Serkan und Mouhammed
ebenso gut wie die von
Max, Christian und Charlotte?



Bestätigungsfehler

eine kognitive Verzerrung

auch Confirmation Bias genannt:

Die Neigung, Informationen so auszuwählen, zu ermitteln und zu interpretieren, dass diese die eigenen Erwartungen erfüllen (bestätigen).

Unconscious Bias

Was ist
Unconscious Bias?

Warum passiert
das so?



Unser Gehirn

01

Ordnen in
Kategorien

02

Schnelle
Entscheidungen
treffen

03

Energie sparen

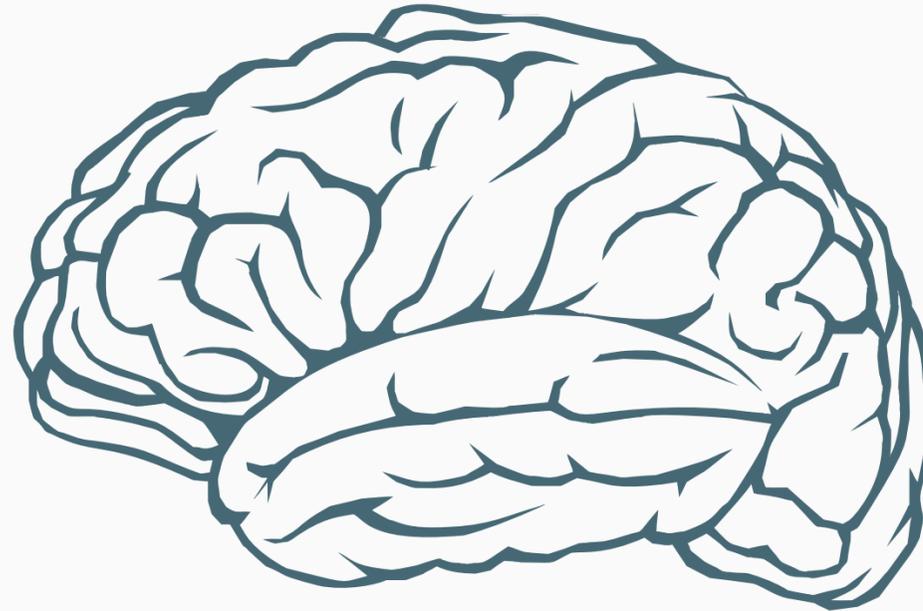
04

Reizüberflutung
eindämmen



Unconscious Bias

Kognitive Wahrnehmungsverzerrung
Basiert auf Erfahrungen und begrenzten Informationen



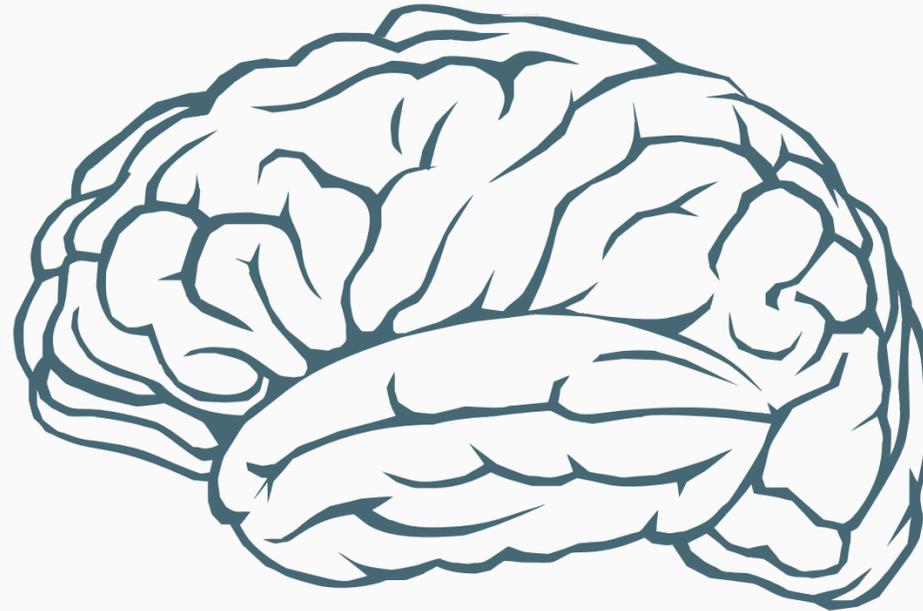
Unconscious Bias

Kognitive Wahrnehmungsverzerrung

Basiert auf Erfahrungen und begrenzten Informationen

Vorteil

- ermöglicht schnelle Entscheidungsfindung
- gibt Sicherheit in Stresssituationen



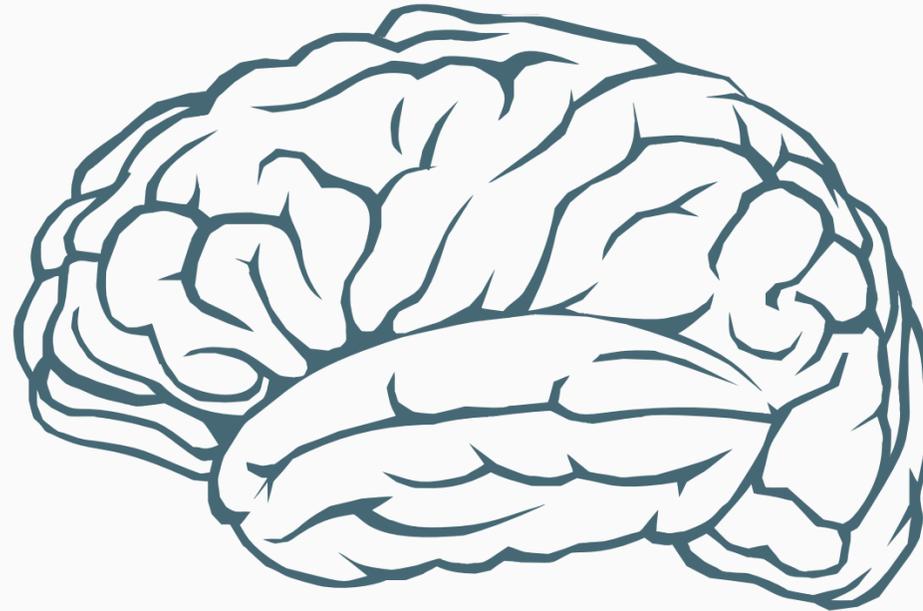
Unconscious Bias

Kognitive Wahrnehmungsverzerrung

Basiert auf Erfahrungen und begrenzten Informationen

Vorteil

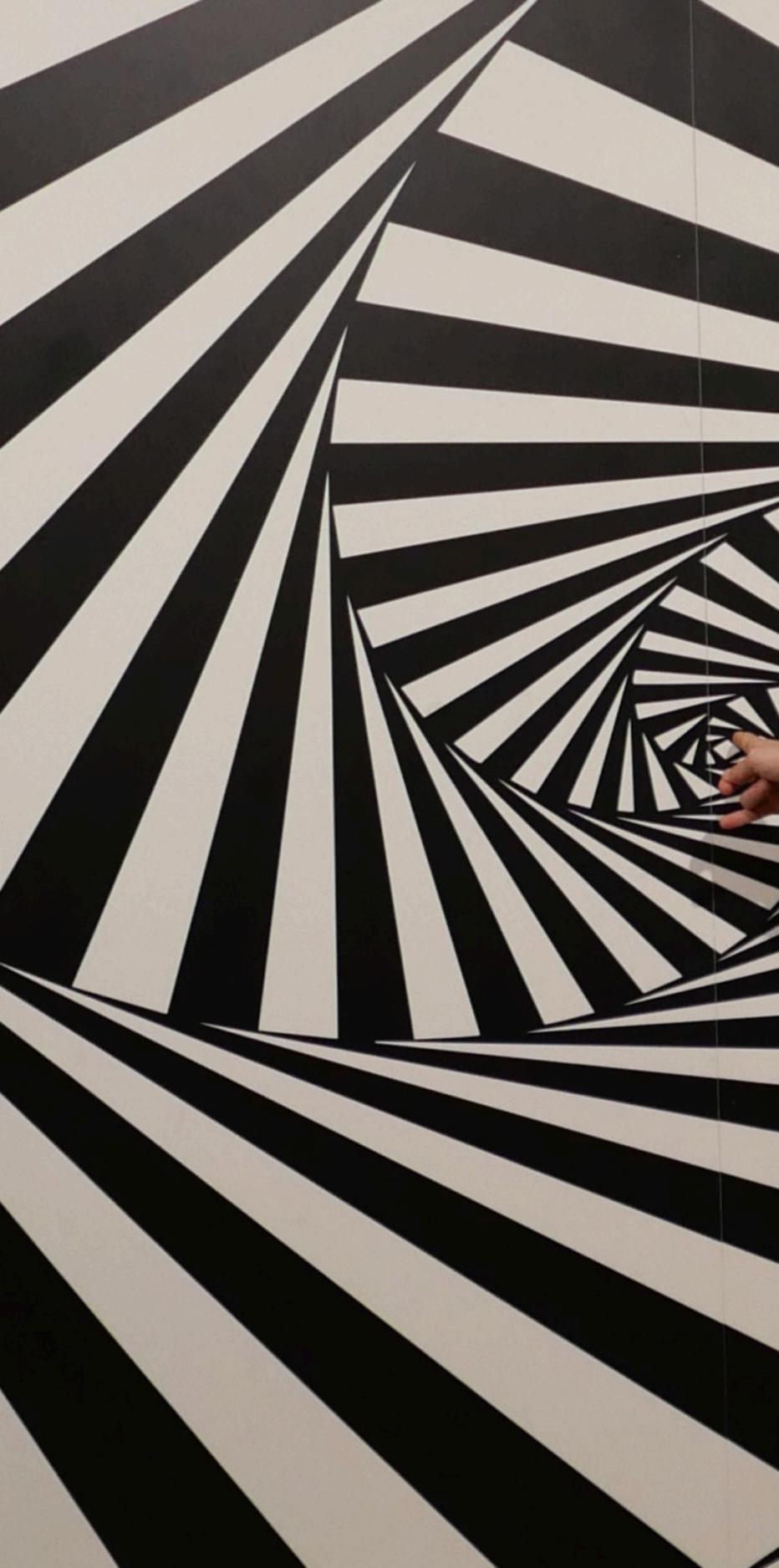
- ermöglicht schnelle Entscheidungsfindung
- gibt Sicherheit in Stresssituationen



Nachteil

- Findet unbewusst statt
- Hohes Risiko von Fehlentscheidungen





Können wir dieses Unterbewusstsein beeinflussen?

Nein

Aber wir können uns unsere unbewussten Vorurteile und Denkmuster bewusst zu machen und unsere Entscheidungen immer wieder zu hinterfragen.

Nur wer sich konstant hinterfragt, kann das eigene Gehirn austricksen und Entscheidungen nicht intuitiv, sondern rational fällen

Was hat das mit Interkulturalität zu tun?

und

**Wie könne wir dieses Wissen für unsere
Arbeit nutzen?**



Eine Frage der Haltung!



Aßländer
Wege zum Wesentlichen

Unbewusste Denkmuster



und weitersagen!





Vielen Dank!